

leitung liegen 4 Kilometer entfernt im städtischen Walde und geben überreichliches, krystallklares Wasser, das in der Hauptsache zu wirtschaftlichen Zwecken verwendet wird, aber auch gewerblichen Unternehmungen zur Verfügung steht.

Am Fuße des Berges, der den Hochbehälter trägt, befinden sich herrliche Anlagen, die aus einem verfallenen Steinbruche geschaffen worden sind. Diese Anlagen und der Stadtpark, der hinter dem Rathause sich ausdehnt, werden von Jahr zu Jahr eine größere Zierde Stollbergs bilden.

Wer nach einem längeren Rundgange durch die Stadt oder auch vor einem solchen nach anhaltender Eisenbahnfahrt das Bedürfnis nach Ruhe und Erquickung spürt, der findet beides in zahlreichen trefflichen Gastwirthschaften. Gasthöfe mit guter Unterkunft für die Nacht sind: Weißes Roß am Markte, Bürgergarten in der Hohensteinerstraße, Post und Goldner Adler am Postplatze und Deutsches Haus am Roßmarkte. Bezüglich der Gastwirthschaften vergleiche den Anzeigen-Anhang.



Wie schon früher bemerkt, lassen sich von Stollberg aus treffliche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternehmen. Einer der eigenartigsten und anziehendsten ist unstreitig der nachstehende:

J. al
3
nd
Be
w
vää
zuve
zuDie
ein
nöße
m
li
fiend
m G
hitr
Hnt
mar
at
hich
Waf
E
ti
E
A
selb
weit
de
di